

THARMAS ist Zoa des Körperlichen, der Sinne und des Instinkts, Grundlage menschlicher Gefühle und daher der menschlichen Existenz. Er ist Mann von Enion, der Mutter Erde. Sein Name setzt sich aus „Themse“ und der biblischen Figur des ungläubigen Apostels Thomas zusammen.

THEOTORMON ist eine männliche Figur aus *Visionen der Töchter Albions*. Er ist Oothoons wahre Liebe. Sein Name setzt sich aus dem griechischen Wort „theos“ („Gott“) und dem lateinischen Wort „tormentum“ („Folter“) zusammen, bedeutet also so viel wie „gottgequält“. Er ist der keusche Gegenspieler von Bromion.

ULRO ist der niedrigste Zustand des Menschen und die selbstgeschaffene Hölle, wenn die Generation als einzig existierende Welt angesehen wird. Hat der Mensch den Zustand Ulro erreicht, sind Visionen des Göttlichen sowie Imaginationen ausgeschlossen. Dieser Zustand wird mit der Perspektive von Naturwissenschaftler\*innen assoziiert.

URIZEN ist Zoa der Vernunft und des Verstandes und damit Gegenpol zu Los. Er verkörpert Rationalismus und Materialismus. Sein Charakter spiegelt sich auch in seinem Namen, der sich aus „your reason“ („dein Verstand/deine Vernunft“) und „horizon“ („Horizont“) zusammensetzt und auf Uranus anspielt, der in der griechischen Mythologie das Himmelsgewölbe personifiziert und über die irdische Welt herrscht. In Blakes Mythologie ist Urizen Schöpfer der beschränkenden, weltlichen Gesetze, an die sich die Menschheit nicht hält und die daher Krieg und Elend verursachen. Gegenüber Orc verkörpert er die alte Ordnung. Die Erlösung des Albion durch Jerusalem bewirkt, dass Urizen sich

mit Los, der Imagination, vereint. Seine Emanation ist Ahania.

URTHONA ist der geistige Ursprung von Los. Der Name ist eine Abwandlung von „earth-owner“. Urthona ist wie auch Los ein Schmied, der mit Vorstellungskraft assoziiert wird, aber eher als Handwerker und nicht als Künstler verstanden wird.

VALA ist Göttin der Natur, Emanation von Luvah und Schatten von Jerusalem. Sie wird als verführerisch charakterisiert und in Jerusalem mit der biblischen Figur Rahab aus dem Alten Testament, einer Sexarbeiterin, verglichen.

ZOA (ζώα) ist der griechische Ausdruck für „Lebewesen“ oder „Tiere“. In Anlehnung an die vier Tiere aus der *Offenbarung des Johannes* stehen sie bei Blake für die vier grundlegenden Kräfte im Menschen: Sinn/Instinkt (Tharmas), Vernunft/Verstand (Urizen), Leidenschaft/Liebe (Luvah) und Vorstellung/Imagination (Los/Urthona). Ihre Trennung und ihr Krieg gegeneinander bedeutet den Fall des Menschen, ihre Vereinigung seine Erlösung.

---

## HAMBURGER KUNSTHALLE

WILLIAM BLAKES UNIVERSUM

14. Juni 2024 – 08. Sep 2024

# GLOSSAR

## ZUR MYTHOLOGISCHEN MOTIVWELT IN WILLIAM BLAKES WERK

In Anlehnung an Gött\*innen und Wesen verschiedener Mythologien, Allegorien der Renaissance sowie biblischer Figuren schuf William Blake seine eigene Mythologie, deren Figuren die Protagonist\*innen in seinem graphischen wie poetischen Werk sind. Die folgenden Charakterisierungen bieten eine vereinfachte Einführung in dieses Beziehungsnetzwerk komplexer und vielschichtiger Figuren, mit denen Blake auch versucht, menschliche Fähigkeiten und Eigenschaften zu begreifen. Ihre Namen entstehen häufig aus Wortspielen mit der englischen Sprache wie auch ihrer Aussprache.

### HINWEIS ZU GESCHLECHTERBILDERN:

Die Eigenschaften der allegorischen Figuren in Blakes Mythologie orientieren sich an Vorstellungen des Männlichen und Weiblichen, die aus heutiger Perspektive mindestens stereotyp oder sogar sexistisch und misogyn erscheinen. Weibliche Figuren werden beispielsweise mit Sinnlichkeit, Natur oder Intuition verknüpft, männliche personifizieren die Menschen im Allgemeinen, ihre kognitiven Fähigkeiten, wozu beispielsweise prophetisches sowie rationales Denken gehören, aber auch körperliche, schöpferische Fähigkeiten, die Kraft erfordern, im Negativen aber auch in Gewalt ausarten können. Blakes Allegorien weisen in seinen mythischen Welten stets auch zeitgenössische Variationen des historisch gewordenen binären

Geschlechtersystems auf. Gleichzeitig soll an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass inzwischen ein Forschungszweig existiert, der sich mit queeren Potentialen und Lesarten in Blakes Werk sowie auch mit seiner kritischen Perspektive auf misogynen Gesellschaftsstrukturen beschäftigt. Erste Anhaltspunkte bieten die Charakterisierung Edens, eines geistigen, utopischen Ortes, wo Geschlechter nicht mehr unterschieden werden, sowie der feministischen Heldin Oothoon aus den *Visionen der Töchter Albions*.

---

AHANIA ist eine Fruchtbarkeitsgöttin, verkörpert die Lust und ist die Emanation Urizens, der sie als Sünde bezeichnet. Ihr Name soll von dem Ausruf „Aha!“ abgeleitet sein.

ALBION ist die männlich gelesene Personifikation Englands sowie der Menschheit im Allgemeinen. Weil Jerusalem, die Emanation des Albion, seine Erfüllung, Vervollkommnung noch aussteht, verkörpert er auch den Ist-Zustand der niedergegangenen, gefallenen Menschheit. In *Jerusalem, die Emanation des Riesen Albion* opfert er sich, um die Menschheit zu erlösen. Sein Bruder Luvah verkörpert Frankreich.

DIE 12 SÖHNE DES ALBION beherrschen England durch ihre materialistischen Philosophien und bekämpfen damit Albion, ihren Vater; zunächst in Notwehr, doch im Verlauf der Geschichte auch, um ihre eigene Herrschaft durchzusetzen. Bei einigen von ihnen lassen sich autobiographische Bezüge zu Personen erkennen, mit denen Blake aneinandergeraten ist. SKOFELD erinnert phonetisch an John Schofield, den Soldaten, der Blake wegen Hochverrat angezeigt hat. Auch in weiteren

Söhne finden sich Verbindungen zu Richtern und Anklägern aus diesem Prozess. HYLE bezieht sich auf William Hayley, einem Auftraggeber, von dem sich Blake in seiner geistigen Freiheit eingeschränkt sah. HAND wiederum soll auf die Signatur der zeigenden Hand verweisen, die die Gebrüder Hunt in ihrer Zeitschrift *The Examiner* verwendeten. In dieser wurde Blake von Robert Hunt scharf kritisiert.

DIE 12 TÖCHTER DES ALBION sind Frauen aus England, die in *Visionen der Töchter Albions* in der Gesellschaft Unterdrückung erfahren und sich nach der Freiheit auf dem amerikanischen Kontinent sehnen. Sie werden als unheimlich charakterisiert.

BEULAH ist im Buch Jesaja (Kap. 62) der Name für das Gelobte Land. Blake meint damit das Paradies auf Erden, einen glücklichen und friedlichen Zustand, der in Träumen und Visionen besucht werden kann. Als Äquivalent zu Adam und Eva leben dort Har und Heva.

BROMION ist ein männlicher Charakter aus *Visionen der Töchter Albions*, dessen Name an „Bromius“ (Βρόμιος) erinnert, einen Beinamen für den griechischen Gott Dionysos, der übersetzt „laut/brüllend“ bedeutet. Bromion vergewaltigt Oothoon und arbeitet allgemein Urizen zu, indem er sie in ihrer Freiheit einschränkt. Auf dem Titelblatt verfolgt er sie.

EDEN ist von Beulah zu unterscheiden und ein Ort des geistigen Kampfes, dem höchsten Zustand des Seins, in dem die Menschheit nicht mehr nach Geschlechtern unterschieden wird. Künstler\*innen können diesen geistigen Zustand während ihres aktiven, künstlerischen Schaffensprozesses erreichen und nehmen von dort

die Vision von Ewigkeit mit, die die Menschheit laut Blake nur durch die Künste wahrnehmen kann.

EMANATION bezeichnet den liebenden, schöpferischen, kontrollierten und intuitiven Teil der menschlichen Persönlichkeit, der dem Weiblichen zugesprochen wird und als Erfüllung, Vervollkommnung des Menschen sowie als seine Erlösung verstanden werden kann. Ohne Emanation als Gegenpol werde der dem Männlichen zugesprochene Part im Menschen zu einem unvollkommenen, maßlosen, machtsüchtigen Wesen (Spectre). Den vier männlich gelesenen Personifikationen der Fähigkeiten des Menschen (den vier Zoas: Los, Luvah, Tharmas, Urizen) werden weiblich gelesene Emanationen gegenübergestellt (Enitharmon, Vala, Enion, Ahania). Ebenso ist Jerusalem die Emanation von Albion.

ENION ist die Mutter Erde. Ihre Kinder sind Los und Enitharmon, von denen sie zurückgewiesen wird.

ENITHARMON ist die Frau von Los, dem Propheten und wird mit Catherine Blake in Verbindung gebracht. Sie verkörpert den Raum und wird mit dem Mond assoziiert. Ihr Name soll sich aus „harmony“, sowie ihren Eltern Tharmas und Enion zusammensetzen. In Blakes Werk *Europa*, eine Prophezeiung ist sie eine Kirche, die eine Religion der Keuschheit, Schuld und Bestrafung verfolgt und bereits 1800 Jahre besteht.

ETHINTHUS wird in *Europa* als Königin des Wassers bezeichnet. Sie ist eine der acht Töchter von Enitharmon und Los. Sie verkörpert den physischen Akt der Liebe und den vergänglichen, sterblichen Körper. Ihr Mann ist Manathu-Varcyon.

GENERATION ist der weltliche Zustand, in dem der Mensch lebt; eine Welt der Unterdrückung und Beschränkung. Von Generation aus führt ein Weg hinauf nach Beulah und hinab nach Ulro. Mit der Kraft der Imagination kann der Mensch innerhalb seines Geistes von hier aus auch Eden besuchen.

GOLGONOOZA wird von dem Propheten Los aus dem irdischen, gegenwärtigen London geschaffen und ist demnach die geistige Vorstellung einer vielfältigeren, utopischen Version der Stadt, die auch als Stadt der Kunst bezeichnet wird. Der Name setzt sich aus „Golgotha“ und „ooze“ zusammen. Golgotha ist die Kreuzigungsstätte Christi. Das englische Wort „ooze“ bedeutet übersetzt Schleim und bezeichnet für Blake den Urschleim, der Ursprung des Lebens sei. Auch soll die Stadt den menschlichen Körper repräsentieren.

JERUSALEM ist die Emanation von Albion. Sie ist die weiblich gelesene Verkörperung der Freiheit des Menschen sowie die Erfüllung der menschlichen Gemeinschaft. Sie ist göttliche Vision und einzig wahre Kirche.

LOS verkörpert für Blake den idealen Künstler und Prophet auf Erden, der nach Erlösung strebt, weshalb er allein die Fähigkeit besitzt, Albion zu retten. In seinem Geist ringen Emanation und Spectre miteinander. Er ist Schmied und Schöpfer der Zeit und Zoa der Imagination. Seine Aufgabe ist es, die Form Urizens erkennbar zu machen. Oft wird er mit Blake identifiziert. Er ist der Geist der Revolution, Vater von Luvah/Orc und damit auch von Albion. In *Jerusalem* will er die göttliche Vision erhalten. Im Buch von Urizen legt er Orc in Ketten.

LUVAH ist Bruder von Albion und verkörpert Frankreich. Sein Name ist von „lover“ („Liebhaber“) abgeleitet. Als Zoa der Liebe und Leidenschaft wird er von seiner Frau und Emanation Vala, der Göttin der Natur, gequält. In seiner brennenden Form wird er zu Orc.

OOHOOON ist die Heldin in *Visionen der Töchter Albions* und repräsentiert die Töchter Albions sowie die Freiheit von Diskriminierungen, die der amerikanische Kontinent versprach. Sie wird auch als die weiche Seele Amerikas bezeichnet. Gleichzeitig steht sie für die Unterdrückung von weiblich gelesenen Personen innerhalb der gesellschaftlichen Konventionen Englands, die von Urizen geschaffen werden. Ihr Name ähnelt dem der Oithona aus James Macphersons *Ossian*, die entführt und zur Heirat gezwungen wird. Oothoon liebt Theotormon und wird von Bromion vergewaltigt, der Urizen zuarbeitet und sie allgemein in ihrer Freiheit einschränkt. Auf dem Titelblatt der *Visionen der Töchter Albions* wird sie von ihm verfolgt.

ORC ist Sohn von Los und Enitharmon. Seine brennende Gestalt verkörpert ein tyrannisches, gewaltvolles, zerstörerisches, revolutionäres Frankreich, das nach einer neuen Ordnung strebt, dabei aber auch nach Macht. Er verliert seine menschliche Gestalt und wird zur Schlange.

RINTRAH verkörpert den unbeherrschten Zorn und tritt häufig mit seinem Gegenpol PALAMABRON auf, der für Sanftheit, Nachsicht und Vergebung steht.

SPECTRE ist Gegenpol der Emanation, zweifelnd, rational denkend, und leidet an seiner Unvollkommenheit und Bequemlichkeit.